



www.noe.gv.at

[Home](#) » [Land & Zukunft / Geschichte & Landeskunde](#) » [Landessymbole](#) » [Venus von Willendorf](#)

## Über 25.000 Jahre alt: Die Venus von Willendorf



### Beschreibung des Fundes

In der Ortschaft **Willendorf in der Wachau** wurde im Zuge des Baues der Donauuferbahn bei einer Grabung am 7. August **1908** eine Vollplastik aus Kalkstein, die sogenannte "**Venus von Willendorf**", gefunden. Die Statue stellt eine unbedeckte, fettleibige Frau ohne Füße dar. Die Knie sind leicht abgewinkelt, dünne, mit gezackten Ringen geschmückte Arme und Hände ruhen auf schweren Brüsten. Der Kopf ist leicht vorgeneigt und besitzt eine aus parallelen

Lockenreihen bestehende Frisur; Gesicht ist keines vorhanden. Am Rücken, unter den Achseln und beim Gesäß finden sich deutliche Fettfalten. Ursprünglich war die Figur dick mit roter Farbe bemalt. Ihre Höhe beträgt 11 cm. Sie kann ins Gravettien (**ca. 25.000 v. Chr.**) datiert werden.

### Venusstatuen und der kulturelle Hintergrund

Es fällt auf, dass nahezu in ganz Europa relativ einheitlich geartete, fallweise mehr oder weniger fettleibig ausgebildete Frauenplastiken zu finden sind. Die Venus von Willendorf gehört zu den bekanntesten und am besten ausgeführten Exemplaren in ganz Europa. Die Fettfalten unter den Achseln und im Gesäßbereich zeugen nicht nur von einer genauen Beobachtung, sondern auch von tatsächlich vorhandenen Vorbildern. Im Allgemeinen werden diese Figuren im Zusammenhang mit **Fruchtbarkeitsvorstellungen** und Begriffen wie Mutter, Urmutter und Gebärende gesehen.

Noch älter ist die auf **ca. 30.000 v. Chr.** datierte „**Venus vom Galgenberg**“, die bei **Stratzing** (unweit der Fundstelle der Venus von Willendorf) am 23. 9. 1988 gefunden wurde. Sie ist aus grünem Serpentin, 7,2 cm groß und wiegt ca. 10 g. Sie weist eine tänzerische Haltung auf und bekam deshalb auch den Spitznamen "Fanny vom Galgenberg", benannt nach der bekannten Tänzerin Fanny Elßler (1810-1884). Die Figur kann allerdings auch als Jäger mit Keule gedeutet werden.

Beide Statuen waren in der anlässlich des "Venusjahres" im **NÖ Landesmuseum** in der bis zum 15. Februar 2009 laufenden **Ausstellung "Mammut, Mensch & Co"** bis Mai bzw. August 2008 zu sehen. Sonst sind sie in der Prähistorischen Abteilung des **Naturhistorischen Museums in Wien** im Steinzeit-Saal (Saal 11) ausgestellt.

### Literatur:

- Wilhelm **Angeli** : Die Venus von Willendorf (Wien 1989).
- Walpurga **Anti-Weiser**: Die Auffindung der Venus von Willendorf - eine unendliche Geschichte, in: Mitteilungen der anthropologischen Gesellschaft in Wien 130/131.2000/2001 (2001) S. 39 - 57.
- Walpurga **Anti-Weiser**: Die Frau von W. - Die Venus von Willendorf, ihre Zeit und die Geschichte(n) um ihre Auffindung. - Verlag des Naturhistorischen Museums (Wien 2008).
- Christine **Neugebauer-Maresch** : Die Venus vom Galgenberg, in: Tausend Jahre Krems. Ein Jubiläumsbuch. Hrsg. Harry Kühnel / Franz Schönfellner (Wien 1995). S. 83 - 87.
- Ernst **Lauermann**: Die "Venus von Willendorf" = Niederösterreich-Archiv, Blatt 1002. - Archiv Verlag [Wien 2002].

## WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Ihre Kontaktstelle des Landes für Fragen zur Landesgeschichte

**Amt der NÖ Landesregierung**  
**Abteilung NÖ Landesarchiv und NÖ Landesbibliothek**

Mag. Dr. Willibald Rosner, E-Mail: [post.k2institut@noel.gv.at](mailto:post.k2institut@noel.gv.at)

Tel: 02742/9005-12044, Fax: 02742/9005-12052

3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus Kulturbezirk 4

---

 [Lageplan, Adressen aller Dienststellen](#)